

Instandhaltung
der Söderberg-Elektrode am
Elektroniederschachtofen.



„Ressourcen und Einsatzstoffe bei ASK Chemicals Metallurgy stammen möglichst aus regionalen Quellen.“



Kühlhalle bei ASK Chemicals Metallurgy in Hart an der Alz.

ASK Chemicals Metallurgy

Wo die metallurgischen Zusatzstoffe in Gießereien herkommen

Wer dachte, ASK Chemicals sei ein reines Chemieunternehmen, irrt. Auch eine Produktionsstätte für metallurgische Produkte in Hart an der Alz gehört neben der chemischen Produktion in Europa, Asien und Amerika, der Speiser-Fertigung in Bendorf sowie der Lohnkernfertigung in Fuldabrück/Moosburg zur ASK Chemicals-Unternehmensgruppe. Ihre Produkte wie Vorlegierungen und Impfmittel kommen in vielen Gießereien zum Einsatz.

VON VERENA SANDER, HILDEN

Bei Deutschlands einzigem Ferrosilicium-Produzenten, der ASK Chemicals Metallurgy, geht es heißer als in so mancher Gießerei. Denn der Spezialist für metallurgische Produkte fertigt dort bei bis zu 1700 °C in großen Elektroniederschachtöfen seine Produkte wie Vorlegierungen, Impfmittel – vor allem Formimpfmittel – und Fülldrähte. Die hohen Temperaturen sind notwendig, um aus Quarzsand den Hauptrohstoff für die Legierungen, flüssiges Ferrosilicium herzustellen.

Maßgeschneidert, nicht von der Stange

Durch die gezielte Zugabe von Legierungselementen werden die verschiedenen FeSi-basierten Legierungen auf die vom Kunden gewünschten Spezifikationen eingestellt. Gießereien, die die metallurgischen Produkte von ASK Chemicals einsetzen, fertigen meist anspruchsvolle und sicherheitsrelevante Gussteile, die zum Teil extremen physikalischen Belastungen standhalten müssen. Sie finden beispielsweise bei der Fertigung von Motoren- und Fahrzeugkomponenten für den

Automobilsektor, hochbelastbaren Teilen für Windkraftanlagen und für den allgemeinen Maschinenbau Einsatz.

„Unsere Kunden wissen genau, dass die Verwendung individueller metallurgischer Zusatzstoffe entscheidend für die Fertigung höchst belastbarer Gussteile ist“, bestätigt Thomas Feichtner, Business Line Manager bei ASK Chemicals Metallurgy. „Sie sind davon überzeugt, dass eine maßgeschneiderte Lösung den größeren Mehrwert bietet als ein Produkt ‚von der Stange‘. Eine Überzeugung, die wir nur teilen können. Die Entwicklungstätigkeit mit unserer Anwendungstechnik



Die neue Impfmittel-Generation: perfekte Form, minimale Gewichtstoleranzen, hohe Spezifität.

Die Qualitätssicherung per Lasertechnik stellt einen konstanten Füllstand der Misch- und Legierungsdrähte sicher.



mag vielleicht ein wenig Zeit in Anspruch nehmen, doch das Ergebnis ist es letzten Endes immer wert.“

Globale Expertise – regional verbunden

Das Metallurgen-Team von ASK Chemicals entwickelt mit Gießereien Hand-in-Hand rund um den Globus maßgeschneiderte Lösungen und begleitet die Einführung dieser in den laufenden Produktionsprozess. Dabei profitiert der Kunde vor Ort von der langjährigen Erfahrung

und Expertise des sechsköpfigen Teams.

ASK Chemicals Metallurgy fertigt seine Produkte nach deutschen bzw. europäischen Standards. Als lokal verbundener und verantwortungsvoller Produzent ist das Unternehmen bestrebt, Ressourcen und Einsatzstoffe aus möglichst regionalen Quellen zu beziehen. So stammen beispielsweise der Quarz, ein Haupteinsatzstoff für die Fertigung der metallurgischen Produkte, aus dem Bayerischen Wald und das Bariumsulfat aus dem Schwarzwald. Was einerseits Ausdruck regionaler

Verbundenheit und gesellschaftlicher Verantwortung ist, bietet handfeste Vorteile wie Liefersicherheit und Flexibilität. „Wir müssen nicht mit langen Lieferzeiten und Transportwegen aus beispielsweise Asien planen und können kurzfristig auf Marktnachfragen reagieren. Diese Flexibilität erlaubt es, Fertigungsspitzen zu bewältigen, ohne die Notwendigkeit, große Lagerbestände vorzuhalten. Vorteile, die wir natürlich an unsere Kunden weitergeben“, erklärt Feichtner.

www.ask-chemicals.com

Verena Sander, ASK Chemicals, Hilden

Nachgefragt: „Wir sehen uns als Vorreiter bei Emissionslast und Ressourceneffizienz“

Herr Yavuz, was ist in Ihren Augen das wichtigste Alleinstellungsmerkmal der ASK Chemicals Metallurgy?

Ich bin davon überzeugt, dass dies unser globaler technischer Service ist. Unsere metallurgische Beratung – in der Tiefe und Qualität, wie wir sie leisten – ist weltweit einzigartig. Das liegt sicherlich auch daran, dass wir keine Produkte von der Stange, sondern individuelle Lösungen vertreiben, mit denen unsere Kunden hochanspruchsvolle Gussteile produzieren können.

Hat ASK Chemicals neue Produkte in der Pipeline?

Im Bereich der Formimpfung führen wir aktuell eine neue Generation unserer erfolgreichen Germalloy- und Optigran-Impfungen ein. Diese zeichnen sich durch ihre perfekte Form und die daraus resultierenden minimalen Gewichtstoleranzen und hohe Spezifität aus. Im Bereich Füll-



Berat Yavuz ist Leiter Technical Service bei der ASK Chemicals Metallurgy in Hart.

draht für GJV arbeiten wir aktuell intensiv mit Anlagenbauern und Kunden zusammen, um die engen Toleranzgrenzen des

Werkstoffes mit höchster Präzision gewährleisten zu können.

Umweltschutz und Ressourceneffizienz sind Themen, die immer wichtiger werden für Gießereien. Können Ihre Produkte hierzu auch einen Beitrag leisten?

Die Themen Emissionslast und Ressourceneffizienz werden im Bereich der Metallurgie noch nicht so stark forciert wie beispielsweise in der Gießereichemie oder der Speiser-Technik. Dennoch sehen wir uns als Vorreiter in diesem Bereich und wollen unseren Beitrag dazu leisten. In vielen aktuellen Projekten bei namhaften Kunden geht es darum, die Fülldraht-technologie in die Prozesse zu integrieren. Die Technologie erlaubt die gezielte Absaugung der Staubemissionen an der Anlage und die exakte Dosierung, auf diese Weise werden Rohstoffverbrauch und Emissionslast gemindert.